DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

31.05.2023

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2023 - 31.05.2023

Inhalt

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

		Seite
1	**Überblick 01.01.2023 - 31.05.2023**	**3**
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	8
1.6	Anleihen- und Emittentenstruktur	10
1.7	Aktienanalyse	11
2	**Glossar, Rating & Wichtige Hinweise**	**12**
2.1	Glossar und Rating	13
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	16

1 Überblick 01.01.2023 - 31.05.2023

1.1 Marktkommentar

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach der Stichwahl am 28. Mai in der Türkei konnte Amtsinhaber Erdogan seine Präsidentschaft verteidigen. Die Kapitalmärkte reagierten mit einer Abwertung der türkischen Lira um 6 %, und sehen keine Abkehr Erdogans von seiner expansiven Geldpolitik bei Inflationsraten jenseits der 40 %. In China sorgen eine schwache Auslandsnachfrage und die fehlende Unterstützung aus dem Privatsektor für weiter fallende Einkaufsmanagerindizes. Besonders deutlich wurde dies im Bausektor, dessen Index vom 63,9 im April auf 58,2 im Mai gefallen ist, obwohl die chinesische Regierung weiter vehement große Infrastrukturprojekte fördert. Somit lässt der erhoffte konjunkturelle Rückenwind aus dieser Region weiter auf sich warten.
Die FED hat Anfang Mai die Leitzinsen um weitere 25 Basispunkte (Bp.) erhöht und zu diesem Zeitpunkt den vom Kapitalmarkt eingepreisten Zinsgipfel erreicht. Im Verlauf des Monats Mai haben falkenhafte Aussagen der Währungshüter dafür gesorgt, dass der Kapitalmarkt nun doch zunehmend eine weitere Leitzinserhöhung für Juli einpreist. Die Gesamtinflation lag mit 4,9 % weiter unter der Kerninflation von 5,5 % und bestätigt weiterhin das Wirken der restriktiven Geldpolitik der FED. Die Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes und der Dienstleistungen driften auseinander. Während der Index des verarbeitenden Gewerbes mit 48,5 in den rezessiven Bereich fiel, überraschte der Index der Dienstleistungen mit einem deutlich positiveren Wert als erwartet mit 55,1. Gerade die Entwicklung im verarbeitenden Gewerbe zeigt aber, dass die Geldpolitik der FED zunehmend Auswirkungen auf die Realwirtschaft hat. Der Arbeitsmarkt in den USA verbleibt derweil weiterhin grundsolide. Die Arbeitslosenquote ist weiter rückläufig und sank auf 3,4 % und auch die neugeschaffenen Stellen außerhalb der Landwirtschaft notierten ebenfalls auf hohem Niveau.
Nachdem die EZB den Leitzins ebenfalls um 25 Bp. erhöht hat, bleiben die Erwartungen am Kapitalmarkt mit eingepreisten zwei weiteren Zinserhöhungen bis Jahresende auf dem Niveau von Ende April. Die Gesamtinflation stieg im Vergleich zum Vormonat leicht auf 7,0 %, während die Kernrate mit 5,6 % dagegen leicht abnahm. Dies sollte für die Währungshüter einen weiteren Schritt in die richtige Richtung darstellen, zumal auch der viel beachtete Erdgaspreis mittlerweile auf das Niveau von Mitte 2021 zurückgekehrt ist. Wie bereits von einigen Analysten erwartet, befindet sich Deutschland mit der Revision des BIPs auf -0,3 % im ersten Quartal 2023 bereits in einer Rezession. Die Einkaufsmanagerindizes zeigen auch diesseits des Atlantiks ein ambivalentes Bild. Insbesondere der Index des verarbeitenden Gewerbes notiert mit mittlerweile 44,8 sogar niedriger als zu Covid-Zeiten.
Die weiterhin stabilen Arbeitsmärkte und die Inflationsentwicklungen suggerieren, dass der Kampf gegen die Inflation ohne größere wirtschaftliche Einbußen vonstattengeht. Bei genauerem Hinschauen fällt jedoch auf, dass gerade das verarbeitende Gewerbe verstärkt unter den sich verschlechternden Finanzierungskonditionen leidet. Bei einer Fortsetzung dieses Trends sollte dies auch in andere Bereiche der Wirtschaft abfärben und letztendlich für eine breite Abkühlung der Konjunktur und eine dementsprechende Reaktion der Notenbanken sorgen.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Der Streit um die Schuldenobergrenze in den USA scheint sich dem Ende zu nähern und besänftigt die Kapitalmärkte. Dies spiegelte sich vor allem im Rückgang der Prämien auf 1-jährige Kreditausfallversicherungen auf US-Staatsanleihen wider (von 177 Bp. auf 54 Bp.). 10-jährige Bundesanleihen verharrten nahezu unverändert bei 2,28 % und 10-jährige US-Treasuries notierten etwas höher bei 3,64 %. Im Mai performten europäische inflationsindexierte Anleihen gegenüber ihren nominellen Pendants 9 Bp. besser und bauten ihren Vorsprung seit Jahresbeginn auf 53 Bp. aus. Die Renditeaufschläge von europäischen Unternehmensanleihen mit Investment Grade und High Yield Rating gegenüber risikolosen deutschen Bundesanleihen beliefen sich relativ unverändert auf 82 Bp. bzw. 433 Bp..
Der Aktienmarkt wurde im Monat Mai von erneuten Sorgen bei US Regionalbanken, weitere Zinserhöhungen der FED / EZB, sich hinziehende Verhandlungen über die US-Schuldenobergrenze und die Euphorie in den USA rund um das Thema „künstliche Intelligenz“ (KI) und dem damit gesehenen Potential von in diesem Sektor involvierten Unternehmen geprägt. Insgesamt entwickelten sich Aktien im Mai uneinheitlich. Während der MSCI Welt Index mit -0,9 % leicht negativ war, erzielten US-Technologiewerte eine starke Wertentwicklung. Getrieben durch den aktuellen Hype um US KI-Unternehmen, welcher durch stark nach oben korrigierter Gewinnaussichten von einzelnen Unternehmen aus dem Segment befeuert wurde. So legte der US-Technologie Index NASDAQ +5,9 % zu (seit Jahresanfang +24,1 %), primär getrieben durch die großkapitalisierten FANG+ Aktien (Mai +8,1 % , seit Jahresanfang +61,3 %). Abseits davon erzielte der S&P 500, u. a. auf Grund guter Arbeitsmarkt- und Inflationszahlen einen Gewinn von 0,4 %. Europa und Asien hingegen entwickelten sich merklich schlechter und mussten sogar Kursverluste hinnehmen. Der europäische STOXX 600 gab 2,3 % nach, während in Asien der Hang Seng mit 7,9 % im Minus lag. Hier belastet die nachlassende Euphorie bezüglich der positiven Effekte durch das „Re-Opening“ in China die Kursentwicklung. Industrieproduktion und Einzelhandelsumsätze für April fielen schwächer aus als erwartet und die Herausforderungen im Immobilienmarkt sind ungelöst. Gegen Ende des Monats erreichte der DAX Index mit 16.332 Punkten ein neues Rekordhoch konnte dieses Niveau allerdings nicht halten.
Auch wenn der Aktienmarkt im laufenden Jahr hohe einstellige Kurszuwächse verzeichnen konnte, bleiben die konjunkturellen Belastungsfaktoren bestehen, die sich in niedrigeren Umsätzen und folglich in rückläufigen Gewinnen niederschlagen könnten. Die sich abschwächenden Frühindikatoren, eine invertierte Zinskurve, eine rückläufige Geldmenge und strengere Kreditvergabestandards belasten weiterhin und sollten sich früher oder später am Aktienmarkt materialisieren. Auf Grundlage dieser Entwicklungen haben wir weiterhin eine vorsichtige Haltung bei Aktien beibehalten.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2023	Aktueller Bestand 31.05.2023
Aktien	187.180.918,76	175.019.005,11
Anleihen	82.993.567,78	115.414.278,98
Alternative Investments	11.075.881,38	-1.273.186,43
Rohstoffe	10.918.327,29	15.743.569,82
Liquidität	26.868.277,39	7.440.827,11
Gesamt	319.036.972,60	312.344.494,59

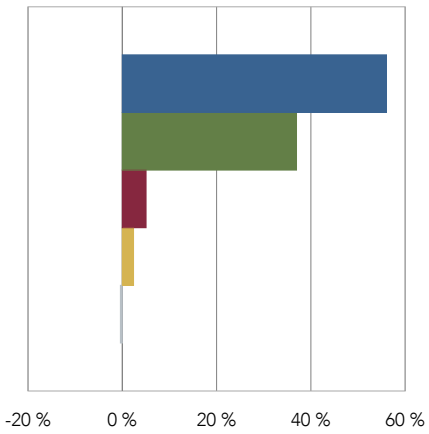
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	2,63 %	1,68 %

Ertragsübersicht (YtD)

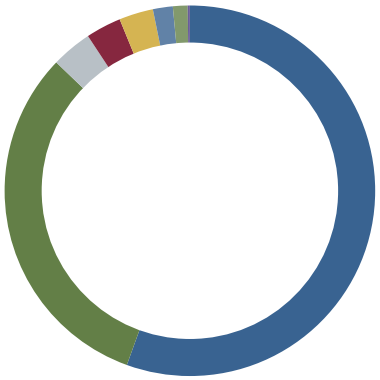
Anfangsbestand	319.036.972,60
Laufende Erträge (brutto)	3.268.823,78
Kurserfolge	7.834.458,77
Währungserfolge	-899.795,05
Einbehaltene / erstattete Steuern	-246.810,76
Kosten	-1.774.671,49
Einlagen / Entnahmen	-14.874.483,24
Aktueller Bestand	312.344.494,59

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



	Anteil
Aktien	56,03 %
Anleihen	36,95 %
Rohstoffe	5,04 %
Liquidität	2,38 %
Alternative Investments	-0,41 %

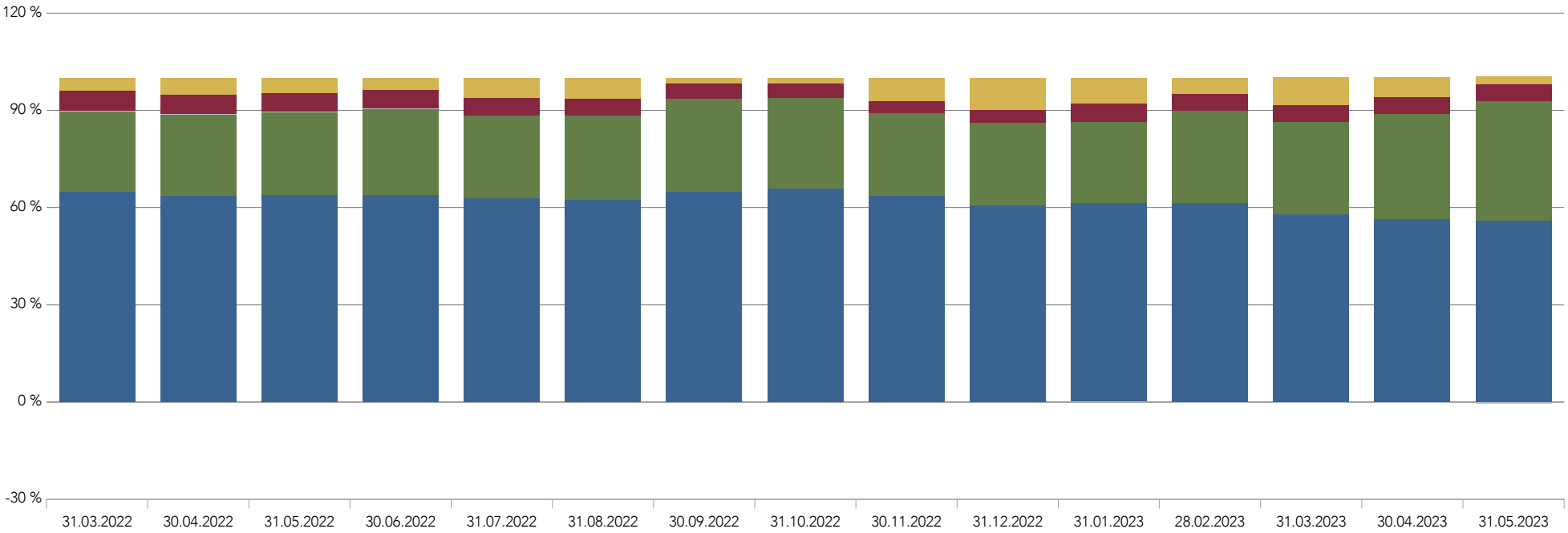
Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



	Aktuell 31.05.2023
EUR	55,52 %
USD	31,65 %
JPY	3,55 %
DKK	3,09 %
GBP	2,98 %
SEK	1,74 %
CAD	1,28 %
CHF	0,19 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten

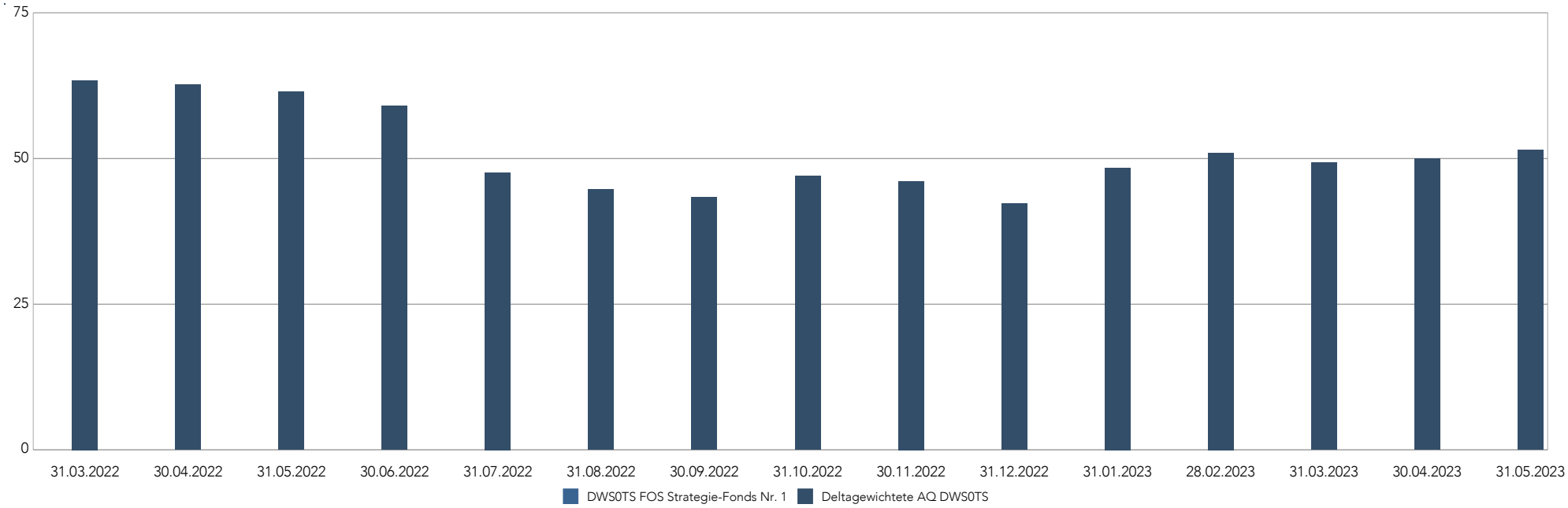
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office



	31.03.2022	30.04.2022	31.05.2022	30.06.2022	31.07.2022	31.08.2022	30.09.2022	31.10.2022	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023
Aktien	64,81 %	63,74 %	63,76 %	64,03 %	62,77 %	62,51 %	64,99 %	65,92 %	63,82 %	60,69 %	61,39 %	61,38 %	57,90 %	56,51 %	56,03 %
Anleihen	24,97 %	25,05 %	25,72 %	26,51 %	25,74 %	25,98 %	28,61 %	28,04 %	25,34 %	25,57 %	25,22 %	28,58 %	28,44 %	32,43 %	36,95 %
Alternative Investments	0,08 %	0,07 %	0,08 %	0,09 %	0,08 %	0,08 %	0,08 %	0,07 %	0,06 %	0,01 %	-0,01 %	-0,06 %	-0,17 %	-0,18 %	-0,41 %
Rohstoffe	6,24 %	6,10 %	5,85 %	5,86 %	5,27 %	5,20 %	4,80 %	4,27 %	3,77 %	3,97 %	5,49 %	5,20 %	5,34 %	5,15 %	5,04 %
Liquidität	3,89 %	5,04 %	4,58 %	3,51 %	6,14 %	6,23 %	1,52 %	1,69 %	7,01 %	9,76 %	7,91 %	4,89 %	8,49 %	6,08 %	2,38 %

1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

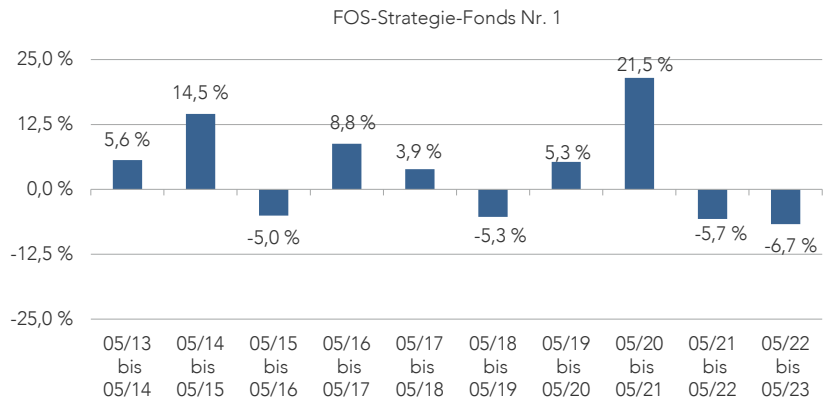


	31.03.2022	30.04.2022	31.05.2022	30.06.2022	31.07.2022	31.08.2022	30.09.2022	31.10.2022	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023
Deltagewichtete AQ DWS0TS	*63,40*	*62,70*	*61,50*	*59,00*	*47,60*	*44,70*	*43,30*	*47,00*	*46,10*	*42,30*	*48,40*	*51,00*	*49,27*	*50,00*	*51,50*

1.5 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)

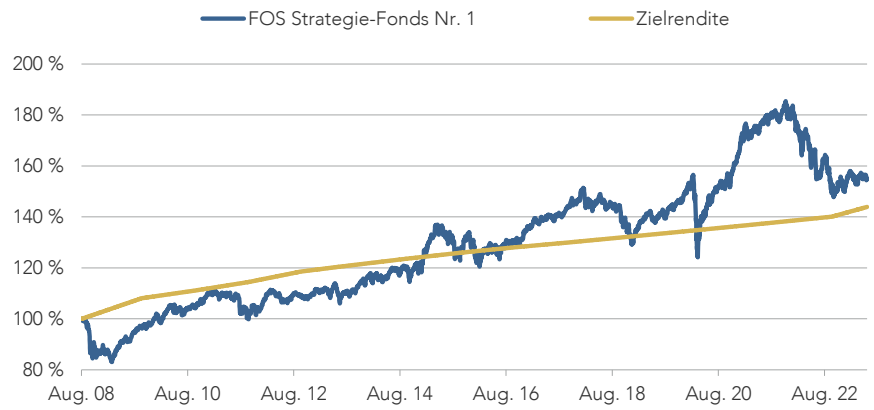


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	55,16 %	43,93 %	11,24 %
seit 31.12.22	2,63 %	1,68 %	0,95 %
1 Monat	-1,02 %	0,36 %	-1,38 %
3 Monate	-0,32 %	1,02 %	-1,34 %
6 Monate	-0,40 %	2,04 %	-2,43 %
1 Jahr	-6,68 %	3,25 %	-9,94 %
2 Jahre	-12,01 %	4,83 %	-16,83 %
3 Jahre	6,88 %	6,42 %	0,46 %
5 Jahre	6,61 %	9,69 %	-3,07 %

* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



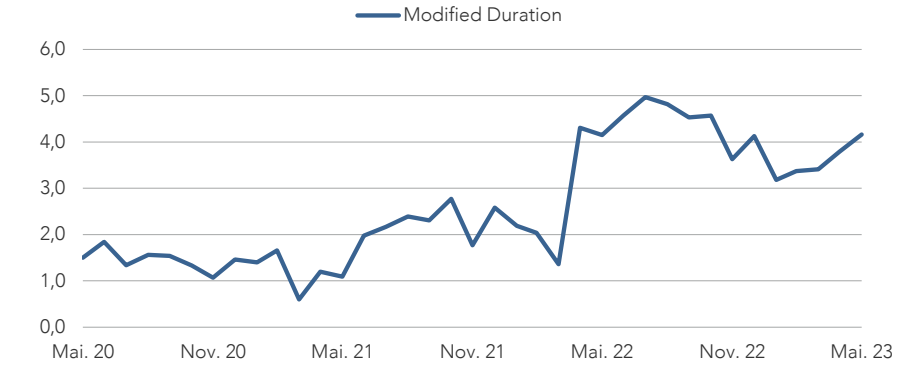
Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66
Geschäftsjahr 2018			
23.11.2018	85,00 €	12.335,37 €	405,48

1.5 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)

Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	10,5 %
Sharpe-Ratio	-0,73
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	5,5 %
NAV / Anteil	13.980,29
Mod. Duration**	4,16
Restlaufzeit***	6,56
deltagewichtete Aktienquote	51,5 %

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

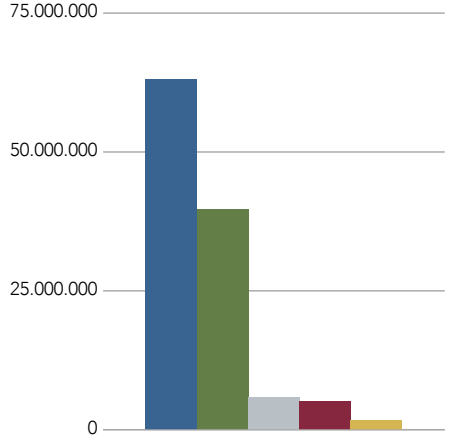
** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.6 Anleihen- und Emittentenstruktur

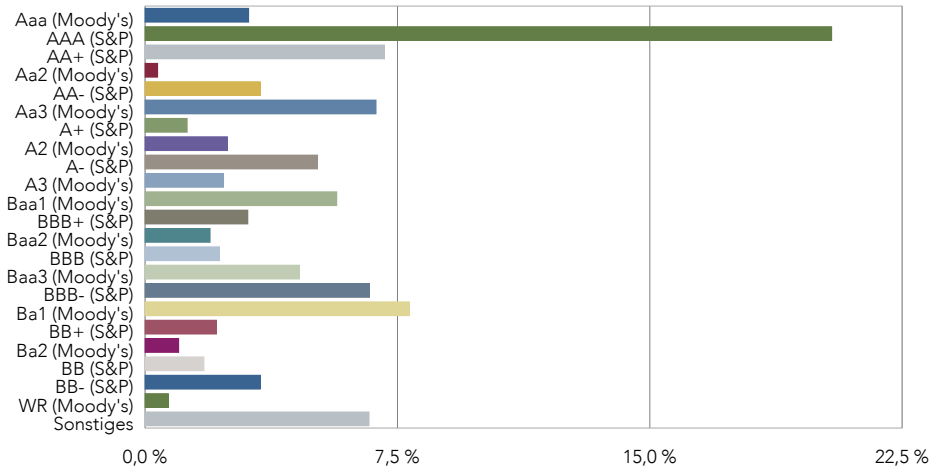
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anleihenkategorie

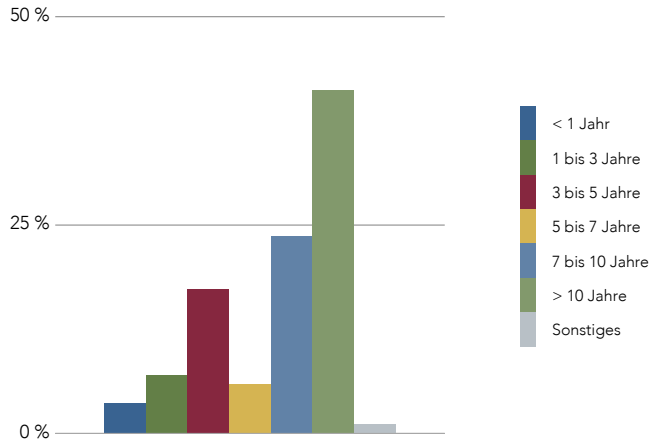


	Wert	Anteil
Unternehmensanleihen	63.015.685,47	54,60 %
Öffentliche Anleihen	39.676.245,93	34,38 %
Pfandbriefe	5.901.946,67	5,11 %
Staatsgar. Unternehmensanl.	5.060.948,42	4,39 %
Supranationale Anleihen	1.759.452,49	1,52 %
Gesamt	115.414.278,98	100,00 %

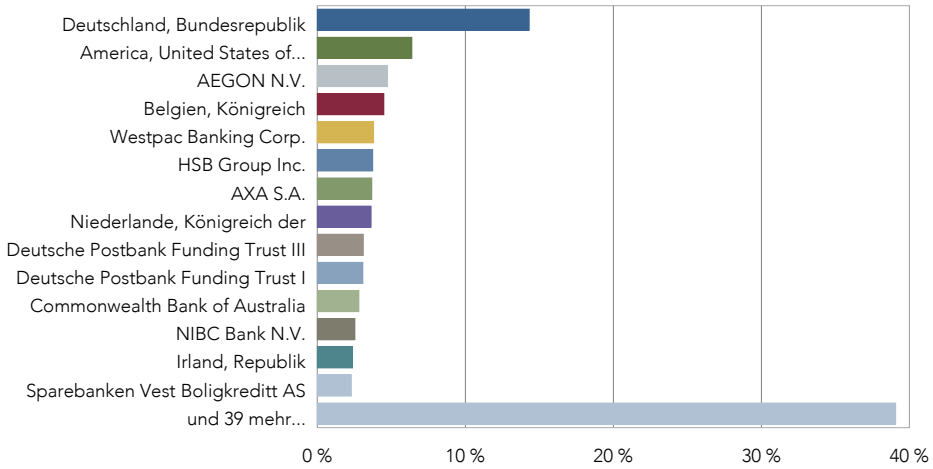
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



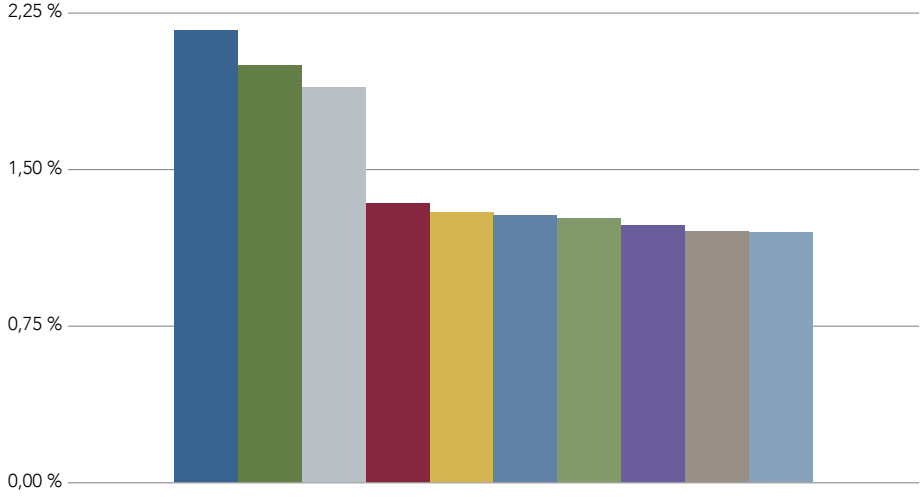
Emittentenstruktur



1.7 Aktienanalyse

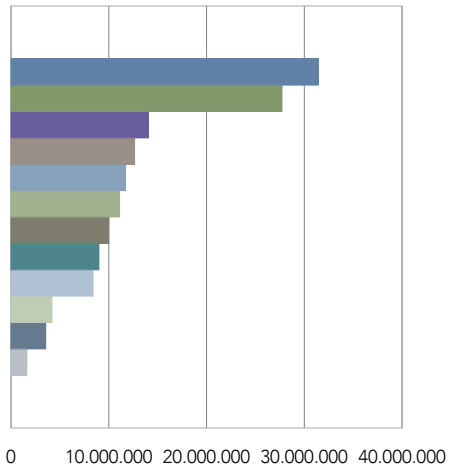
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)



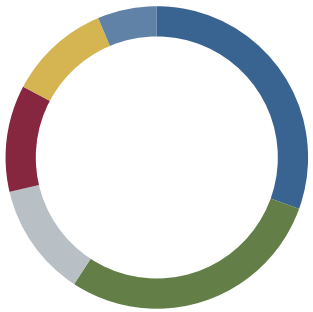
	Portfolioanteil
PORSCHE VZ	2,17 %
NOVO-NORDISK	2,00 %
TUI	1,89 %
TOTALENERGIES	1,34 %
BANK OF AMERICA	1,29 %
WHEATON PRECIOUS METALS	1,28 %
COMPASS GROUP	1,27 %
ENCAVIS	1,24 %
OBOTECH ACQ.	1,21 %
BRIGADE-M3 EUROPE ACQ. A	1,20 %

nach Branche



	Wert	Anteil
Nicht-Basiskonsumgüter	31.417.762,22	21,62 %
Finanzwesen	27.714.618,12	19,07 %
IT	14.050.028,59	9,67 %
Versorgungsbetriebe	12.635.996,42	8,70 %
Basiskonsumgüter	11.671.699,06	8,03 %
Gesundheitswesen	11.101.315,05	7,64 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	9.994.223,72	6,88 %
Immobilien	8.985.762,91	6,18 %
Industrie	8.388.346,95	5,77 %
Energie	4.180.050,00	2,88 %
Kommunikationsdienste	3.543.220,04	2,44 %
Sonstiges	1.616.242,03	1,11 %
Gesamt	145.299.265,11	100,00 %

nach Region inkl. Aktienfonds



	Wert	Anteil
Aktien Euroland	53.396.010,35	30,51 %
Aktien Nordamerika	50.230.811,78	28,70 %
Aktien EM Asien	21.247.764,57	12,14 %
Aktien Europa ex EUR	19.956.092,93	11,40 %
Aktien SPAC	19.108.725,48	10,92 %
Aktien Japan	11.079.600,00	6,33 %
Gesamt	175.019.005,11	100,00 %

2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

2.1 Glossar und Rating

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
BIP	Bruttoinlandsprodukt
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
EMI	Einkaufsmanagerindex für Deutschland
FANG-Aktie	Die US-Internetkonzerne Facebook, Amazon, Netflix und Google (jetzt Alphabet) sind in den letzten Jahren so stark gewachsen, dass sich an der Wallstreet der Begriff "FANG-Atkie" für sie etabliert hat.
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
Hang Seng Index	Der Hang Seng Index ist der führende Aktienindex in Hongkong und einer der wichtigsten in Asien. Er bildet die Aktienkurse der 50 größten und meistgehandelten Unternehmen an der Hongkonger Aktienbörse ab und repräsentiert damit etwa 57 % der gesamten Marktkapitalisierung an dieser Börse.
High Yield Anleihe	Hochzinsanleihenoder auch High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehmen ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.
Inflation-Linked-Bonds (ILBs) / inflationsindexierte Anleihe	Eine Inflationsindexierte Anleihe (auch Inflationsanleihe oder inflationsgeschützte Anleihe, weitere – aus dem Englischen abgeleitete – Bezeichnungen sind Inflation-linked bond, kurz Linker, Inflationsbond und Inflation-indexed bond) ...
Infrastruktur	Als Infrastruktur bezeichnet man alle Anlagen, Institutionen, Strukturen, Systeme und nicht-materiellen Gegebenheiten, die der Daseinsvorsorge und der Wirtschaftsstruktur eines Staates oder seiner Regionen dienen.
Investment Grade (IG)	Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.
Kerninflationsrate	Schließt die Preise für Lebensmittel und den Energiesektor aus der Berechnung aus, da diese in stärkerem Maße Schwankungen unterworfen sind, deren Ursachen nicht innerhalb der betrachteten Volkswirtschaft zu finden sind.
Leitzinsen	Die Leitzinsen sind von Zentral- bzw. Notenbanken festgelegte Zinssätze, zu denen sich Geschäftsbanken von diesen Geld leihen oder überschüssige Reserven anlegen können.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MSCI World Index	Index für 23 entwickelte Industrienationen, der mehr als 1.600 große und mittelgroße notierte Unternehmen beinhaltet

2.1 Glossar und Rating

BEGRIFF	DEFINITION
MTD	Vergleich vorheriger Monat
NASDAQ	Der Nasdaq umfasst alle Aktien, die an dem Nasdaq Stock Market gelistet sind, einer US-amerikanischen Börse für Wachstumswerte.
NLG	Niederländischer Gulden
NOK	Norwegische Krone
Performance	Wertentwicklung
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
Re-Opening	Wiedereröffnung
S&P 500 Index	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
STOXX Europe 600	Aktienindex europäischer Unternehmen aus dem Large-, Mid- und Small-Cap-Segment
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
ZEW-Index	Der ZEW-Index ist ein Konjunkturindex des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Dabei werden rund 400 Analysten und institutionelle Anleger nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt.
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

2.1 Glossar und Rating

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+ AA AA-	Aa1 Aa2 Aa3	AA+ AA AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+ A A-	A1 A2 A3	A+ A A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+ BBB BBB-	Baa1 Baa2 Baa3	BBB+ BBB BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+ BB BB-	Ba1 Ba2 Ba3	BB+ BB BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+ B B-	B1 B2 B3	B+ B B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC CC C	Caa Ca C	CCC CC C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Lands traße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinun gsaussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Pe rformance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur bu chhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf An legerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtig sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworf en sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.
Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bunde srepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta , Polen, Lux emburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch inn erhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder Dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werde n, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.
Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weit ergeben oder verbreitet werden.